



## Gruppenvergrößerung & Willkommenskultur

### Neue Menschen in die Gruppen bringen, aber wie?

Regionalgruppen, die auf der Suche nach neuen Menschen für ihre Gruppe sind, können sich gerne für die Bewerbung ihrer Gruppe an das Attac-Büro wenden: in unserer Datenbank finden sich in allen Regionen Österreichs Attac-Mitglieder, Newsletterempfänger\*innen oder Spendende, die wir gezielt nach Postleitzahl anschreiben können und so räumlich eingegrenzt einladen können.

Falls eure Gruppe also auf der Suche nach neuen Mitgliedern ist, können wir im Büro gerne per Email alle Adressen innerhalb des von euch gewünschten Postleitzahlen-Gebietes zu einem Kennenlernabend eurer Gruppe einladen!

Damit Interessierte dann auch gut andocken, hier ein paar Ideen zur konkreten Umsetzung eines Willkommen-Abends mit Emailaufruf:

#### 1.) Was gibt es Organisatorisches zu tun?

- Gemeinsam in der Gruppe einen guten Zeitpunkt für die Mail-Einladung finden: wann im Jahr wollen wir die Email-Einladung und einen Willkommensabend machen? Wann können wir daran anknüpfend Neue auch gut motivieren und integrieren (z.B. vor der SOAK/vor interessanten Veranstaltungen/zu Beginn einer neuen Kampagne/...)?
- Sendet einen kurzen Einladungstext samt Beschreibung der Regionalgruppe (z.B.: mit bisherigen Aktionen/Erfolgen und Fotos) fürs Einladungs-Email ans Büro und gebt Bescheid, welche Postleitzahlen angemalt werden sollen und wann
- Fixiert die nächsten 2-3 Termine & Ort und erwähnt sie im Einladungstext (damit Interessierte auch bei Terminproblemen eine Alternative haben und sich vielleicht auch gleich die späteren Termine freihalten können)

#### 2.) Gemeinsames Bild der Willkommenskultur in der Gruppe entwickeln

Wie ihr wisst, ist es nicht selbstverständlich, dass jemand, der/die in eine Gruppe schnuppern kommt auch langfristig Teil der Gruppe wird. Manche Interessierte



kommen ein, zwei Mal vorbei, schnuppern, und ziehen weiter – das ist ganz normal. Gleichzeitig gibt es natürlich Ideen, wie ein „gutes Ankommen“ erleichtert wird. Hilfreich ist eine gute Vorarbeit und eine klare Willkommenskultur.

Sinnvoll kann ein gemeinsames Durchdenken des „Pfad zu Attac“ sein:

- Wie sind wir eigentlich selbst „dazu“ gekommen?
- Welche Momente waren motivierend? Wie können wir dies Neuen ermöglichen?
- Was hätte es (noch) einfacher gemacht?
- Wie können wir Neue gut willkommen heißen und uns auch (persönlich) kennenlernen? Welche sozialen Angebote zusätzlich zum Gruppentreffen wollen wir dafür setzen?
- (Weshalb sich Schnuppernde wohl nicht mehr gekommen – was sind Hürden? Eventuell: bei ihnen Nachfragen, um für neue Anläufe dazuzulernen)

Was andere Gruppen beispielsweise hilfreich fanden:

- „Buddy“-System: vielleicht findet ihr es sinnvoll, dass jeder Neuling einen „Buddy“ zur Seite bekommt und klärt auch, wie dieser „Buddy“ unterstützen soll. *(Aufgaben vom Buddy könnten z.B. emotionales, fachliches und inhaltliches Ankommen erleichtern)*
- Passende Organisation und Klarheit in der Gruppe für Neue: Für Neue kann es hilfreich sein, den Gruppenalltag nicht nur durch Beobachtung kennen zu lernen, sondern auch explizit zu erfahren, wie es so läuft: Welche Aufgaben und Rollen gibt es, wie können Neue diese übernehmen, wie läuft ein Treffen ab, worauf achten wir, was sind Ziele für uns als Gruppe, welche Balance haben wir aktuell zwischen interner inhaltlicher Befassung und nach außen gerichteten Aktionen;...
- Aufgaben für Neue klar haben: Für Interessierte kann es hilfreich sein, zu Beginn etwas Orientierung über die Möglichkeiten zu haben, wie sie konkret etwas beitragen und tun können.



### 3.) Fachliches Know-How an Neue weitergeben und gemeinsam weiterlernen

Wofür steht Attac? Wie wollen wir die bestehenden Attac-Positionen und Inhalte den Neuen zu Beginn gut vermitteln, damit sie leichter andocken können?

Eine Idee ist beispielsweise, pro Treffen ein Positionspapier vorzustellen – entweder gemeinsam im Gruppentreffen oder für den/die Neue eine halbe/viertel Stunde vor Gruppenbeginn die Möglichkeit schaffen, ein Attac-Thema mit dem Buddy zu besprechen.

Alternativ könntet ihr für Neue und interessierte Attac-Mitglieder in der Umgebung einen gemeinsamen Nachmittag zu den Attac-Positionen anbieten. Inhalte können sein:

- Attac-Positionspapieren, Deklaration 2010 und Gründungsdeklaration
- Erklären der Strukturen: Inhaltsgruppen, Regionalgruppen, Büro; Finanzierung von Attac (Mitgliedschaft, Spenden, Empfehlungen); ...
- Erklären der überregionalen Veranstaltungen und Einladung dazu: Sommerakademie, AktivistInnenversammlung, Generalversammlung, Selbstverständnisseminar
- Erklären der Unterstützungsmöglichkeiten durchs Büro: gemeinsame österreichweite Kampagnen; Materialien & Infofolder; logistische Unterstützung; Email-Verteiler; Gruppencoaching;...
- Eventuell habt ihr Infofolder zu Attac, Einladungen zur SOAK oder andere nützliche Dokumente, die als „Willkommensmappe“ übergeben werden können – zum Beispiel gemeinsam mit den Positionspapieren von Attac.

